

Palliativmedizinischer Dienst

Palliativmedizinische Abteilung



**Uniklinikum
Erlangen**



Der Palliativmedizinische Dienst



Der Palliativmedizinische Dienst (PMD) am Uniklinikum Erlangen widmet sich unheilbar kranken Menschen und steht Patientinnen und Patienten aller Stationen und Ambulanzen des Uniklinikums zur Verfügung. Betroffene klagen häufig über belastende Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Schwäche oder Unruhe. Darüber hinaus benötigen sie oft Unterstützung in psychologischen, sozialen und spirituellen Bereichen.

Ziel des PMD ist es, diese belastenden Symptome und Probleme so weit wie möglich zu lindern und damit zu einer Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

Ein weiteres Problemfeld bei schweren und fortschreitenden Erkrankungen betrifft die Versorgung im häuslichen Bereich. Der PMD bietet praktische Unterstützung bei der Organisation einer angemessenen medizinischen und pflegerischen Betreuung zu Hause an.

Darüber hinaus leistet der PMD Hilfe bei der Auseinandersetzung mit der Unheilbarkeit einer Erkrankung und bietet Unterstützung bei Entscheidungen zu Therapiezielen oder auch Beratung bei der Erstellung einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht an. Bei allem wird – auf Wunsch – das Umfeld der Patientin, bzw. des Patienten behutsam miteinbezogen.

Bei besonders komplexer Symptomatik kann der PMD eine Übernahme auf die Palliativstation anbieten.

Das Team des PMD steht den Kliniken und selbstständigen Abteilungen des Uniklinikums Erlangen für die palliativmedizinische Mitbehandlung und Mitbetreuung von Palliativpatientinnen und -patienten mit unterschiedlichen fortschreitenden Erkrankungen zur Verfügung. Dies können unter anderem Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, des Nervensystems oder der Lunge sein.

Der Dienst besteht aus einem multiprofessionellen Team von Ärztinnen, Ärzten und Pflegekräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Physiotherapie und Sozialarbeit. Darüber hinaus kann nach individuellem Bedarf auf weitere in der Palliativmedizinischen Abteilung vorgehaltene Berufsgruppen zurückgegriffen werden (Psychologie/Psychoonkologie, Seelsorge, Musiktherapie, Kunsttherapie, jeweils mit palliativmedizinischem Fokus). Der PMD arbeitet eng vernetzt mit den bestehenden Diensten des Uniklinikums Erlangen (Akutschmerz dienst der Anästhesiologischen Klinik, Liaison-dienst der Psychoonkologie, klinischer Sozialdienst, Klinikseelsorge).

Der Palliativmedizinische Dienst kann von Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften angefordert werden. Beim Erstbesuch durch eine Ärztin bzw. einen Arzt oder einer Pflegekraft werden der palliativmedizinische Bedarf eingeschätzt sowie ein umfassendes Konzept zur Behandlung der vorliegenden Probleme angeboten. In kontinuierlicher Rücksprache mit den behandelnden Kolleginnen und Kollegen werden die Patientinnen und Patienten regelmäßig besucht. Je nach Problemstellung kommen dabei unterschiedliche Berufsgruppen zum Einsatz.

Der Palliativmedizinische Dienst ist über das Klinikinformationssystem anzufordern. Die Besuche des PMD finden in der Regel werktags zwischen 8.30 und 15.00 Uhr statt. Außerhalb der Kernzeiten steht darüber hinaus bei dringenden Fragen ein Rufdienst zur Verfügung.



Wann kann der PMD eingebunden werden?

Der PMD kann immer dann helfen, wenn belastende Beschwerden im körperlichen, psychischen oder sozialen Bereich vorliegen. Die Einbindung des PMD kann zu jedem Zeitpunkt einer nicht mehr heilbaren Erkrankung sinnvoll sein – auch parallel zu einer erkrankungsorientierten Behandlung wie einer Chemo- oder Strahlentherapie.

Eine frühzeitige Integration palliativmedizinischer Unterstützung ist nachweislich mit einer im Verlauf besseren Lebensqualität sowie mit weniger Angst verbunden.

Selbstverständlich bietet der PMD auch in weit fortgeschrittenen Erkrankungssituationen, wenn das Therapieziel die Begleitung in der letzten Lebensphase ist, zusammen mit den behandelnden Kolleginnen und Kollegen sowie dem Pflegeteam vor Ort eine umfassende palliativmedizinische Betreuung und Begleitung der Patientin bzw. des Patienten und ihrer bzw. seiner Familie an.

Sprechen Sie gerne Ihr Stationsteam auf die Möglichkeit einer palliativmedizinischen Mitbetreuung an, wir kommen dann auf Station vorbei.

Das Team des Palliativmedizinischen Dienstes



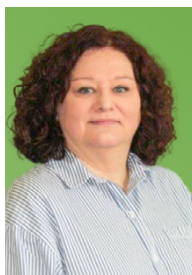
Carmen Dollinger
Physiotherapeutin



Magnus Flohr
Palliative-Care-Pflegekraft



PD Dr. Susanne Gahr
Fachärztin



Petra Hümmer
Sozialarbeiterin/Casemanagerin



PD Dr. Carsten Klein
Leitender Oberarzt



Ronja Krell
Palliative-Care-Pflegekraft



Prof. Dr. Christoph Ostgathe
Leiter der Palliativmedizinischen
Abteilung



Dr. Sebastian Rieckeheer
Facharzt



Ingrid Ritzer-Rudel
Palliative-Care-Pflegekraft



Andrea Stockinger
Casemanagerin



Stephanie Tomandl
Palliative-Care-Pflegekraft



Simone Waldner
Fachärztin



Birgit Wiesinger
Palliative-Care-Pflegekraft



Antonie Wolf
Palliative-Care-Pflegekraft



Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. Christoph Ostgathe
Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen
www.palliativmedizin.uk-erlangen.de

Leitung

Tel.: 09131 85-34064
Fax: 09131 85-34066
palliativmedizin@uk-erlangen.de

Palliativmedizinischer Dienst

Tel.: 09131 85-42513

Palliativstation

Tel.: 09131 85-34300